

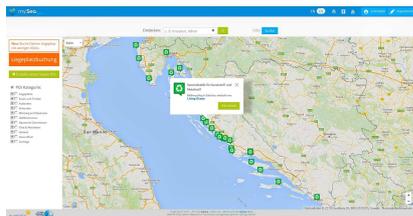
Pressemeldung 28.09.2015

Meeresschutz - Kinderleicht!

Living Ocean war heuer wieder auf der **Mirno More Friedensflotte**, dem in Europa größten sozialpädagogischen Segelprojekt, (19.-26.09.2015) dabei.

Und abermals haben die TeilnehmerInnen auf ihrer einwöchigen Segelreise gezeigt, wie einfach es ist, sorgsam und bewusst mit der einzigartigen Welt des Meeres umzugehen und zur Erhaltung dieser beizutragen.

Der **Aufruf 'Bordmüll zu trennen'** und dann fachgerecht zu entsorgen erging natürlich wieder an alle Schiffe. An Bord hat einmal mehr der unvoreingenommene Erfindungsreichtum der Kinder und Jugendlichen den zweifelnden Stimmen den Wind aus den Segeln genommen, "wohin denn an Bord der Trennmüll gestaut werden soll?" Entwaffnende Kommentare wie "Wenn ich eine Dose oder Flasche austrinke, sind ja nicht plötzlich mehr Flaschen an Bord. Also muss es wohl Platz für diese geben!?" ließen die kritischsten Stimmen verstummen.

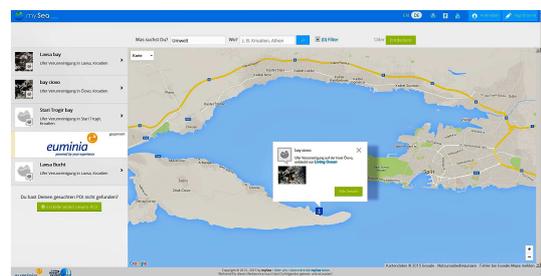


Zu der Liste aller verfügbaren **Häfen mit Recycling-Sammelstellen**, die auch über den digitalen Revierführer mySea online verfügbar sind, hatte Living Ocean dann noch im gemeinsamen Zielhafen Kaštela aller 106 Schiffe eine wahrlich international beschriftete Recycling-Sammelstelle eingerichtet.

Neben der Unterstützung bei der richtigen Entsorgung wurden freilich alle Fragen zu Bedrohung des Meeres sowie seiner Bewohner und zur Müllvermeidung diskutiert und besprochen.

Beim zweiten **Living Ocean-Programmpunkt "Umweltmeldung"** war den Kindern und Jugendlichen der Mirno More dann nur wenig zu erklären.

Auf dem **Smartphone-App von mySea** kann man nicht nur interessante und hilfreiche Revierinformationen kostenlos beziehen, sondern auch ganz neu eine Online-Umweltmeldung eingeben.



Ohne viel Erklärung fanden die Mirno More-TeilnehmerInnen intuitiv die wenigen Schritte, mit genauer Position, Beschreibung und Foto eine Meldung von auf dem Törn gefundenen verschmutzten Stränden in mySea einzugeben. Diese Meldungen gehen dann direkt an Living Ocean, werden erfasst, bewertet und an die lokal Verantwortlichen Behörden und Vertreter des Tourismus weitergeleitet.



Im Rahmen der Pressekonferenz und folgendem Presseprogramm wurde durch TeilnehmerInnen der Mirno More gezeigt, wie einfach über dieses elektronische System eine Umweltbedrohung erfasst werden kann und diese wichtige Information für die rasche Behebung an die richtige Stelle - natürlich kostenlos - geleitet werden kann.

Schon Vorort am Strand auf der Insel Ciovo vor Kaštela konnte die **Einsatztruppe** nicht anders, als gleich auch die **Strandräumung** durchzuführen. Alle erstaunt hat freilich, dass in kürzester Zeit gleich mehrere Säcke Müll - von Plastikflaschen, Dosen, Zigarettenstummeln etc. - gesammelt wurden.



Zufrieden und erfolgreich kehrte das "schnelle Einsatzteam" nach Kaštela zurück:
"Es ist eigentlich ganz einfach, etwas für die Umwelt zu tun!"

Weitere Informationen und Rückfragen bitte an:

Markus Steiner

Tel: +43 664 7392 4580 und

email: markus.steiner@living-ocean.org